



Das Lebensministerium



Aktionsplan **Hochwasserschutz** der IKSE

Welchen Beitrag kann die Wissenschaft zu dessen Umsetzung leisten

Freistaat  Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



- 1. Schwerpunkte des Hochwasserschutzaktionsplanes der IKSE**
- 2. Integration aktueller Forschungsvorhaben in die Arbeit der AG FP**
- 3. GLOWA Elbe**
- 4. Floodsite**
- 5. Rimax**
- 6. Lisflood**
- 7. ELLA**
- 8. Ausblick**
- 9. Auftrag und Arbeitsweise der IKSE Arbeitsgruppe Hochwasserschutz (FP)**





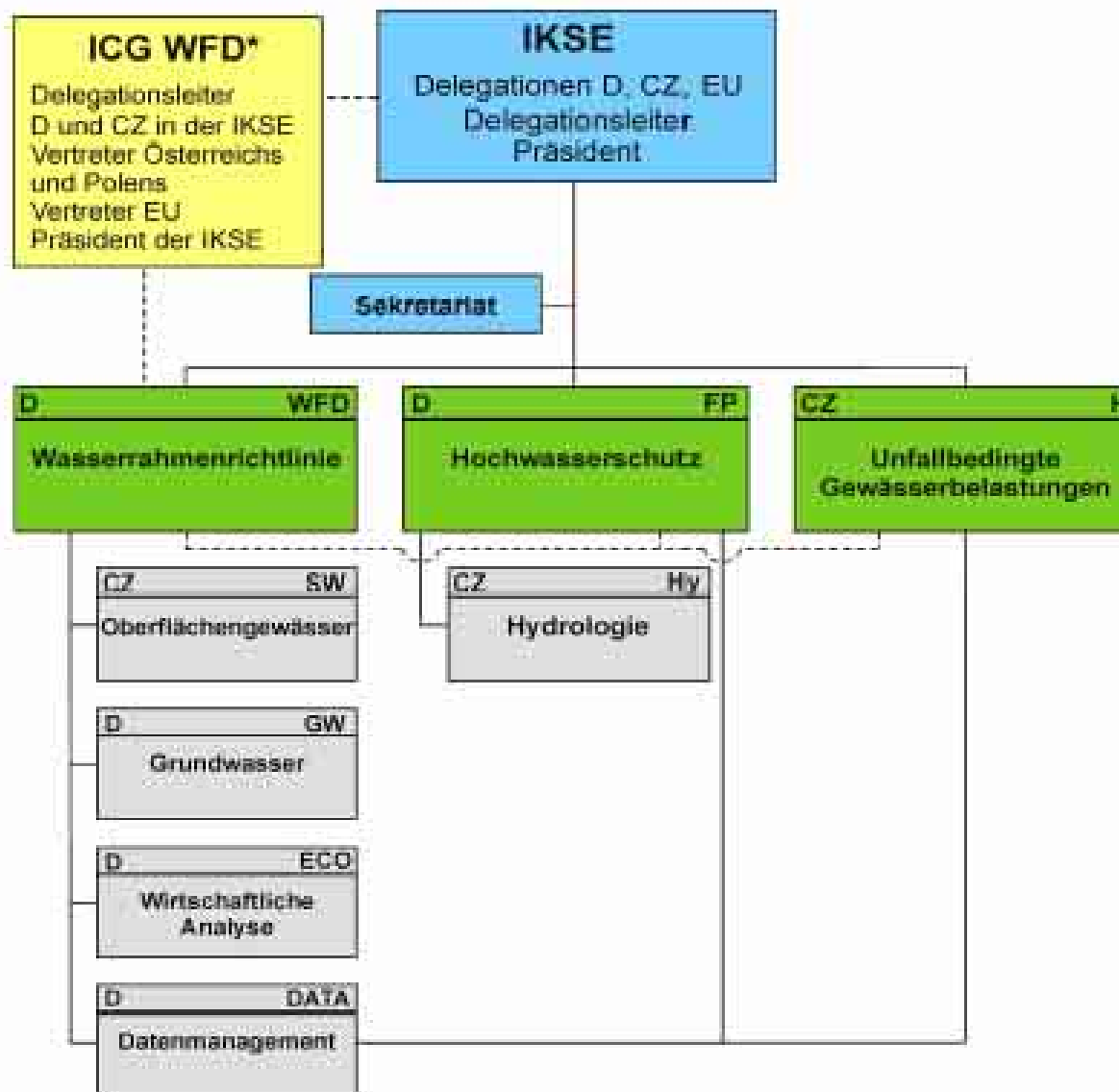
1. Auftrag und Arbeitsweise der IKSE Arbeitsgruppe Hochwasserschutz (FP)



Struktur
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
und Verknüpfung mit der internationalen Koordinierungsgruppe
„EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (ICG WFD)



(Stand: September 2005)



* Die Internationale Koordinierungsgruppe „EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (ICG WFD) ist kein Bestandteil der Struktur der IKSE. In der Internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD haben die Vertreter der einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe (Deutschland, Tschechische Republik, Österreich, Polen) im Unterschied zur IKSE, in der die Vertreter Österreichs und Polens den Status von Beobachtern haben, eine gleichberechtigte Stellung.





Mandat der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) (Stand: September 2005)

Die Gewährleistung des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge sowie die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe müssen koordiniert und harmonisiert erfolgen. Zur Erreichung dieses Zieles werden der Arbeitsgruppe FP folgende Aufgaben übertragen:





1. Erarbeitung von Vorschlägen und Beiträgen zur Umsetzung der EU-Initiativen zur Hochwasservorsorge (Best Practice Document vom 25. September 2003, Mitteilung der Kommission vom 12. Juli 2004, Schlussfolgerungen des Rates vom 14. Oktober 2004), der UN/ECE-Leitlinien für den vorbeugenden Hochwasserschutz in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe sowie Überprüfung der Umsetzung der Vorschläge. Einbringung der in der IKSE gewonnenen Erkenntnisse in den internationalen Erfahrungsaustausch auf EU- und UN/ECE-Ebene, möglichst gemeinsam mit anderen internationalen Flussgebietskommissionen
2. Unterstützung der Umsetzung der Konzeption für den Aufbau eines gemeinsamen Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet der Elbe einschließlich Modernisierung der Meldepegel und der Übertragungswege





3. Sicherung der fachlichen Begleitung bei der Erarbeitung der im „Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe“ festgelegten Studien in Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgruppen der IKSE
4. Bewertung der Umsetzung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ sowie Erarbeitung von Berichten über die Erfüllung der geplanten Maßnahmen zu den von der IKSE festgelegten Terminen
5. Koordinierung der Bereitstellung hydrologischer Daten und Informationen auf Anforderung anderer Arbeits- und Expertengruppen der IKSE für die Erfüllung von Aufgaben dieser Arbeitsgruppen zur Umsetzung der WRRL
6. Bearbeitung der hydrologischen Aspekte von unter dem Gesichtspunkt der Tätigkeit der IKSE wichtigen Abflusssituationen, zu denen auch Maßnahmen der Gewässerbewirtschaftung bei Hoch- und Niedrigwasser gehören





7. Harmonisierung der Methoden hydrologischer Messungen zur einheitlichen Bewertung von mengenmäßigem Zustand und Hochwasserereignissen
8. Erarbeitung von Vorschlägen für Inhalt und Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit der IKSE im Zusammenhang mit der Umsetzung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“
9. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen sowie mit Gruppen, die sich mit dem Hochwasserschutz befassen, auch über das Einzugsgebiet der Elbe hinaus
10. Präsentation von Ergebnissen der Zusammenarbeit im Rahmen der IKSE im Zusammenhang mit Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP auf Konferenzen, Seminaren usw.

Eine Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy) wird zur Unterstützung eingerichtet.



**Mandat
der Expertengruppe
„Hydrologie“ (Hy)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
(Stand: September 2005)**

Die Gewährleistung des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge sowie die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe müssen koordiniert und harmonisiert erfolgen. Zur Erreichung dieses Zieles werden der Expertengruppe Hy folgende Aufgaben übertragen:





1. Unterstützung der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) bei ihren Aufgaben und ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der quantitativen Hydrologie und Vorbereitung der Unterlagen für die Arbeitsgruppe FP und die übrigen Arbeitsgruppen der IKSE: Absicherung der fachlichen hydrologischen Unterstützung bei der Erarbeitung der im „Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe“ festgelegten Studien

2. Vorbereitung hydrologischer Unterlagen als Unterstützung bei der Umsetzung der Konzeption für den Aufbau eines gemeinsamen Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet der Elbe einschließlich Modernisierung der Meldepegel und der Übertragungswege





3. Einheitliche Bearbeitung und Darstellung der hydrologischen Verhältnisse in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (z. B. jährliche Zahlentafeln der Durchflüsse und Schwebstoffe, hydrologische Charakteristika, Entwicklungen und Trends)
4. Bearbeitung der hydrologischen Aspekte von unter dem Gesichtspunkt der Tätigkeit der IKSE wichtigen Abflusssituationen, zu denen auch Maßnahmen der Gewässerbewirtschaftung bei Hoch- und Niedrigwasser gehören
5. Harmonisierung der Methoden hydrologischer Messungen zur einheitlichen Bewertung des mengenmäßigen Zustands der Gewässer und von Hochwasserereignissen





6. Erfüllung weiterer, von der Arbeitsgruppe FP übertragener hydrologischer Aufgaben
7. Zusammenarbeit mit den Expertengruppen der Arbeitsgruppe WFD im Bereich der hydrologischen Aspekte bei der Umsetzung der WRRL:
 - a) Bereitstellung hydrologischer Daten und Informationen für die Erfüllung der Aufgaben zur Umsetzung der WRRL
 - b) Unterstützung der Erarbeitung von internationalen Programmen zur mengenmäßigen Überwachung von Oberflächen- und Grundwasser im Einklang mit den Grundsätzen der WRRL





Arbeitsweise der IKSE AG FP

- Internationale Kommission in Analogie zur IKSR, IKSO, IKSD
- Vertragspartner organisieren ihre internen Strukturen
- Lineare Abläufe
- Neuer Fokus auf Öffentlichkeit
- Teilnahme von NGO als Gäste





3. Integration aktueller Forschungsvorhaben in die Arbeit der IKSE AG FP Arbeitsweise der wissenschaftlichen Partner

- Internationale und nationale Partner
- Vertragspartner organisieren ihre Netzwerke
- Enthierarchisierte Abläufe/ Selbstorganisation
- Neuer Fokus auf staatliche Organisationen als Adressat und Partner
- Unterschiedliche Zeitachsen (Förderprogramm bezogen)





Forschungsvorhaben

1. GLOWA – Gobaler Anspruch
2. Floodsite – EU Verbundprojekt
3. Lisflood - Projekt der Europäischen Kommission
4. Rimax – Projekt des BMBF in Deutschland
5. ELLA – Interreg III B (inter)regionales Projekt





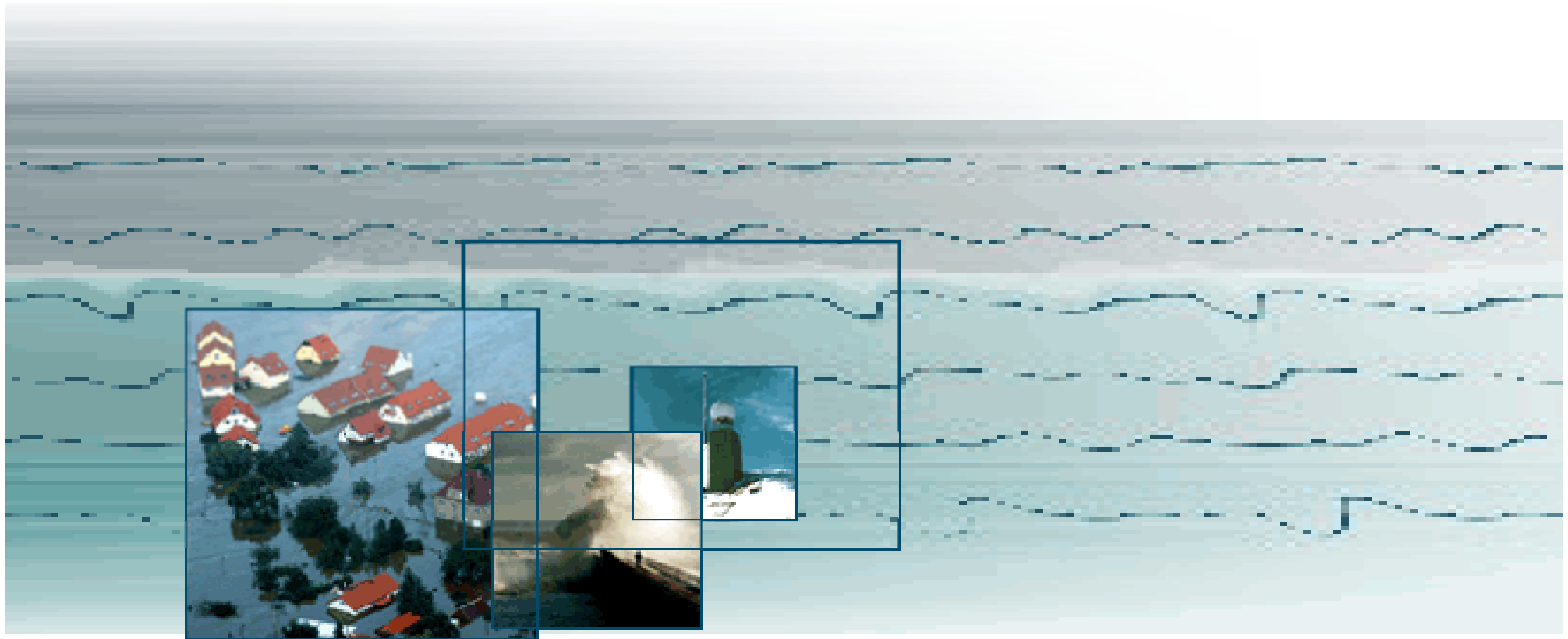
GLOWA-Elbe

Auswirkungen des globalen Wandels auf Umwelt und Gesellschaft im Elbegebiet



BMBF - Förderung zur Wirkungsforschung des Globalen Wandels

Integrated Flood Risk Analysis and Management Methodologies





LISFLOOD

The physically based LISFLOOD model has been specifically developed to simulate floods in large European drainage basins. Full basin-scale simulations can be carried out in such a way that influences of land use, spatial variations of soil properties and spatial precipitation differences, e.g. by increased flood frequency through climatic change, are taken into account.





BMBF-Fördermaßnahme: Risikomanagement extremer Hochwasserereignisse



Koordination:
GFZ
POTSDAM

In Kooperation mit:
CEDIM

Projekträger:
Pto
Projekträger Institut
Forschungszentrum 2010-GmbH

F Forschungszentrum Karlsruhe
in der Helmholtz-Gemeinschaft

gefördert vom:
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

rimax

Map of Germany showing regional divisions in various colors (blue, purple, red, yellow, green).

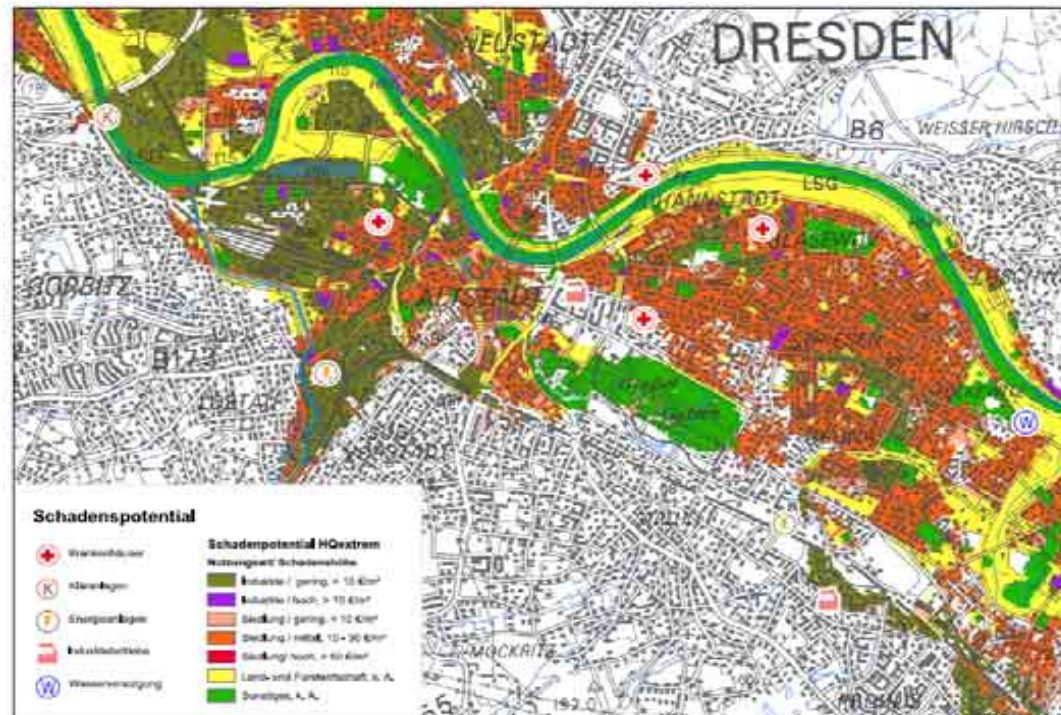




Das INTERREG III B Projekt „ELLA“ hat folgende Ziele:

- Entwicklung und Vereinbarung einer gemeinsamen Strategie der Raumordnung zum vorsorgenden Hochwasserschutz im Elbeeinzugsgebiet;
- Bereitstellung von Daten und Informationen über Risikopotenziale, erforderliche Maßnahmen,
- Wirkungen von Maßnahmen, Schritte zu deren Realisierung wie z.B. Gefahrenkarten, Retentionsräume, Landnutzung etc.
- Untersuchung und Verbesserung der Raumplanungsinstrumente in den Bundesländern und Staaten im Elbeeinzugsgebiet;
- Realisierung von Pilotprojekten: beispielhafte Fortentwicklung von ausgewählten Regional- und Entwicklungsplänen durch innovative Integration von Hochwasserschutzbelangen
- wie z.B. Risiko, Landnutzung, Siedlungsentwicklung etc.





Beispiel aus sächsischer GHK: Schadenpotentialkarte mit Sonderrisiken





Zusammenfassende Bewertung

	Bezug zum IKSE-HWSAP		Schwerpunkt					
			HW-Analyse	HW-Prävention		Landwirtschaft	Forst	Vorhersage- und Warnsystem
	Direkt	Indirekt		Raumordnung	Wasserbau			
Glowa-Elbe			Hochwasserszenarien unter Berücksichtigung des globalen Klimawandels			In Bezug v. A. auf Mengen- und Qualitätsprobleme des Wasserdargebotes		
ELLA	Nutzbar für Raumordnerische Maßnahmen nach 2.1; Bearbeitung in Abst. mit IKSE			Hochwasserprävention durch Raumordnung				
Lisflood	2 Studien im Rahmen des HWSAP (2.5, 2.6)		Hochwasser-Simulation		Retentionsflächen und Polder; Talsperrensteuerung			
Floodsite		Pilotprojekt Elbe	Risiko-Analyse		Talsperrensteuerung			Risiko-Management
Rimax		Spezielle Projekte mit Bezug insb. zu 4.1 – 4.4	Analyse historischer Hochwasserereignisse		Bewirtschaftung von Talsperren und Retentionsräumen; Deichsicherheit u. -monitoring; Zuverlässigkeitsanalyse f. HWS-Bauwerke			Operationelles Risiko-management; Vorhersage und Frühwarnung





Ausblick

	Zeithorizont	Adressat			
		IKSE	Landesbehörden	Lehre/ Forschung	Öffentlichkeit
Glowa-Elbe	30.09.2007		"Regionale Akteure"	"Veröffentlichung in Fachzeitschriften"	
ELLA	31.12.2006		"Raumordnungsbehörden"		x
Lisflood	Mitte 2006	x		x	
Floodsite	2002-2006		x	x	x
Rimax	2005-2007		x	x	x

